

Ressort: Finanzen

Deutsche Post will günstige Mietwohnungen für Mitarbeiter bauen

Berlin, 02.02.2019, 00:00 Uhr

GDN - Die Deutsche Post will auf die stark steigenden Mieten in Ballungszentren reagieren und prüft den Bau von Wohnungen mit günstigen Mieten speziell für Mitarbeiter. Dem Nachrichtenmagazin Focus sagte der Vorstandsvorsitzende Frank Appel: "Wir haben ein Kontingent an Wohnungen für unsere Mitarbeiter. Und wir denken darüber nach, weitere zu bauen."

Man sehe bei vielen Mitarbeitern in Ballungszentren wie München oder Stuttgart, "dass die Mieten kaum zu bezahlen sind. Das ist ein ernsthaftes Problem, das schnell gelöst werden muss." Appel betonte aber, das Unternehmen stehe bei den Überlegungen zum Bau weiterer Mitarbeiterwohnungen noch am Anfang. Der Manager sprach sich im Focus auch dafür aus, Immobilieneigentümer in großen Städten im Zuge der Grundsteuerreform stärker zu belasten. "Im Prinzip bleibt die Frage: Müssen nicht die Eigentümer in Metropolen, die von den steigenden Immobilienpreisen stark profitieren, auch mehr Grundsteuer zahlen als jene in Regionen, in denen die Immobilienpreise sogar gesunken sind? Ich finde: Ja, das müssen sie", sagte Appel. Die Reform müsse zugleich so ausgestaltet werden, dass Vermieter höhere Belastungen nicht an ihre Mieter weitergeben können.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-119439/deutsche-post-will-guenstige-mietwohnungen-fuer-mitarbeiter-bauen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619